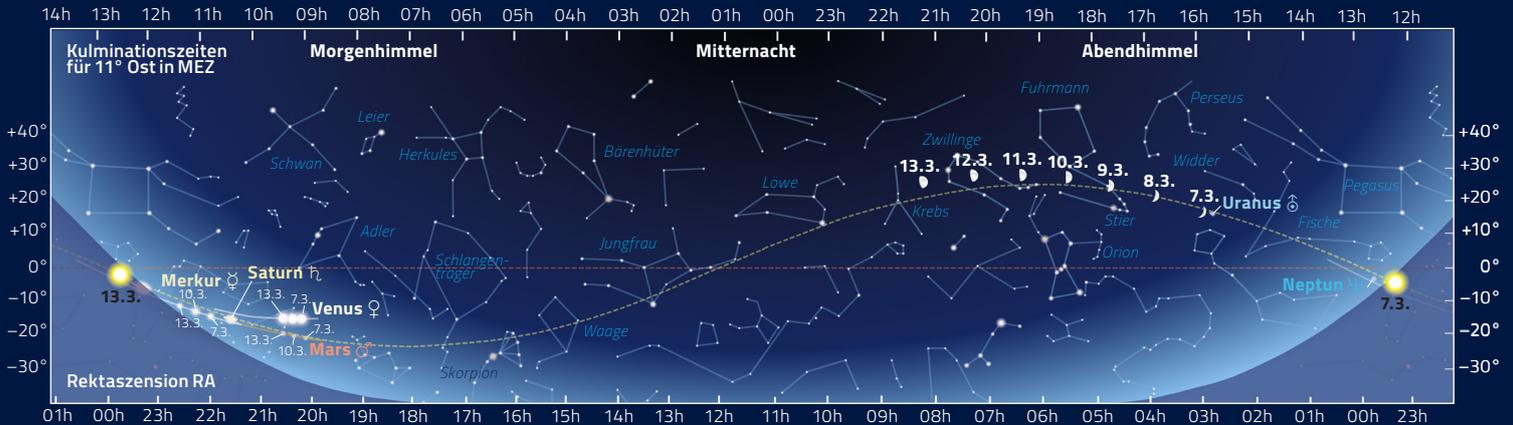




# Astro Pool

WOCHENVORSCHAU 7. BIS 13. MÄRZ 2022

## Die Planeten und der Mond vom 7. bis 13. März 2022



### Sichtbarkeiten der Planeten

- Merkur** ☿ unsichtbar
- Venus** ♀ morgens ab 05:00 MEZ
- Mars** ♂ morgens ab 05:15 MEZ
- Jupiter** ♃ unsichtbar
- Saturn** ♄ morgens ab 06:00 MEZ (schwierig)
- Uranus** ♅ bis 22:45 MEZ
- Neptun** ♆ unsichtbar

In der Woche vom 7. bis 13. März 2022 beendet Merkur ☿ ( $-0.2^{mag}$  bis  $-0.4^{mag}$ ) seine Morgensichtbarkeit und verlässt zunehmend im hellen Glanz der Sonne ☉. Venus ♀ ( $-4.7^{mag}$ ) kann zusammen mit dem Roten Planeten Mars ♂ ( $+1.2^{mag}$ ) nach 05:00 Uhr MEZ genügend weit über dem Horizont in der Morgendämmerung beobachtet werden. Der westliche Abstand von Mars ♂ zur Sonne ☉ wächst in dieser Woche auf 45% an. Jupiter ♃ ( $-2.0^{mag}$ ) und Neptun ♆ ( $+7.9^{mag}$ ) gelangen beide nacheinander in Konjunktion mit der Sonne ☉, Jupiter ♃ am 5., Neptun ♆ am 13. März. Auch sie bleiben vorübergehend unbeobachtbar. Saturn ♄ ( $+0.7^{mag}$ ) entfernt sich im März 2022 weiter vom Tagesgestirn und rückt immer mehr zu Venus ♀ und Mars ♂ auf und bildet mit ihnen bald ein auffälliges Dreieck in der Morgendämmerung. Uranus ♅ ( $+5.8^{mag}$ ) ist noch der einzig verbliebene Planet am Abendhimmel. Am 10. steht der Mond im Ersten Viertel.

### Sehenswerte Ereignisse Tag für Tag (berechnet für Zürich)

Datum	Tag	Zeit	Ereignis	Bemerkungen Beobachtungshinweise
7. März 2022	Mo	20:00.0 MEZ	5½° östlich von Uranus ♅ ( $+5.8^{mag}$ )	teleskopisch
	Mo	21:00.0 MEZ	11½° südlich von 41 Arietis ( $+3.6^{mag}$ )	von Auge sichtbar
8. März 2022	Di	09:22.0 MEZ	im ♋, Stier	Mond unter dem Horizont
	Di	21:00.0 MEZ	4° südlich der Plejaden	von Auge sichtbar
9. März 2022	Mi	21:00.0 MEZ	7° nördlich von Aldebaran, α Tauri ( $+0.8^{mag}$ )	von Auge sichtbar
	Mi	23:28.6 MEZ	Sternbedeckung SAO 76737 ( $+6.2^{mag}$ ), Pw. = 55.3° (dunkler Rand)	Mondhöhe h = 22.6°, teleskopisch
10. März 2022	Do	06:30.0 MEZ	Venus ♀ ( $-4.5^{mag}$ ) nahe bei Dabih, β Cap, SAO 163481 ( $+3.0^{mag}$ ), Abstand: 1° 38' 54"	mit dem Feldstecher zu sehen
	Do	11:45.4 MEZ	Erstes Viertel, Stier (29° 33"); kleinster zunehmender Halbmond der letzten 10 Jahre!	Mond unter dem Horizont
	Do	21:00.0 MEZ	3½° südöstlich von Al Nath, β Tauri ( $+1.6^{mag}$ )	von Auge sichtbar
11. März 2022	Do	23:26.0 MEZ	Venus ♀ ( $-4.5^{mag}$ ) nahe bei Dabih, β Cap, SAO 163481 ( $+3.0^{mag}$ ), Abstand: 1° 30' 58"	unbeobachtbar
	Fr	00:02.7 MEZ	Apogäum; Entfernung zu Mondmittelpunkt: 404'308.0 km km (30' 01.8")	von Auge sichtbar
	Fr	06:30 MEZ	Venus ♀ ( $-4.5^{mag}$ ) nahe bei Dabih, β Cap, SAO 163481 ( $+3.0^{mag}$ ), Abstand: 1° 32' 30"	mit dem Feldstecher zu sehen
12. März 2022	Sa	01:13.7 MEZ	Nördlichste Lage: +26° 41'; dies ist die nördlichste Mondposition der letzten 10 Jahre!	von Auge sichtbar
	Sa	21:00.0 MEZ	6° westlich von Pollux, β Gem ( $+1.2^{mag}$ ), 6½° südwestlich von Kastor α Gem ( $+1.6^{mag}$ )	von Auge sichtbar
13. März 2022	So	01:08 MEZ	Neptun ♆ ( $+7.8^{mag}$ ) in Konjunktion mit der Sonne ☉, Mittelpunktsentfernung 1.1°	unbeobachtbar
	So	12:54.0 MEZ	«Goldener Henkel» am Mond sichtbar (zwischen 12:54.0 MEZ und 16:36.0 MEZ)	ab 18:00.0 MEZ bei Sonnenuntergang
	So	21:00.0 MEZ	7½° südöstlich von Pollux, β Gem ( $+1.2^{mag}$ ), 11½° südöstlich von Kastor α Gem ( $+1.6^{mag}$ )	von Auge sichtbar



### Der «Goldene Henkel» am Mond

(Diesmal etwas schwierig zu beobachten, da am Taghimmel)

Der «Goldene Henkel» am Mond ist am 13. März 2022 in den Nachmittagsstunden teleskopisch zu sehen. Ab Sonnenuntergang (18:00 Uhr MEZ) werden die Beobachtungsbedingungen dann besser. Etwa 10 bis 11 Tage nach Neumond liegt das Tal der Regenbogenbucht (Sinus Iridum) noch im Schatten, während die Bergspitzen des angrenzenden Juragebirges aufgrund ihrer Höhe bereits vom Sonnenlicht erreicht werden. Wegen ihrer prägnanten, an einen Henkel erinnernden Form und dem vom Mond gelblich reflektierten Licht erhielt diese Formation den Namen «Goldener Henkel». Das Phänomen ist einmal monatlich für einige Stunden bereits mit kleinen Ferngläsern und Feldstechern gut erkennbar und kann mit Kameras mit Teleobjektiv fotografiert werden. (Bild: Thomas Baer)

### Sonnenauf- und -untergänge / Kulminationen (berechnet für Zürich)

Datum	☉-aufgang	Kulmination	Höhe	☉-untergang
7. Mo	06:58.2 MEZ	12:36.7 MEZ	37° 22'	18:15.9 MEZ
8. Di	06:56.3 MEZ	12:36.4 MEZ	37° 45'	18:17.4 MEZ
9. Mi	06:54.3 MEZ	12:36.2 MEZ	39° 09'	18:18.9 MEZ
10. Do	06:52.3 MEZ	12:35.9 MEZ	38° 32'	18:20.4 MEZ
11. Fr	06:50.4 MEZ	12:35.6 MEZ	38° 56'	18:21.9 MEZ
12. Sa	06:48.4 MEZ	12:35.4 MEZ	39° 19'	18:23.3 MEZ
13. So	06:46.4 MEZ	12:35.1 MEZ	39° 43'	18:24.4 MEZ

### Mondauf- und -untergänge / Kulminationen (berechnet für Zürich)

Datum	☾-aufgang	Kulmination	Höhe	☾-untergang
7. Mo	09:05.7 MEZ	16:20.3 MEZ	58° 02'	23:49.1 MEZ
8. Di	09:28.1 MEZ	17:05.9 MEZ	62° 20'	
9. Mi	09:54.9 MEZ	17:53.2 MEZ	65° 41'	00:57.0 MEZ
10. Do	10:28.0 MEZ	18:42.2 MEZ	67° 54'	02:02.4 MEZ
11. Fr	11:09.2 MEZ	19:32.6 MEZ	68° 52'	03:03.3 MEZ
12. Sa	11:59.6 MEZ	20:23.6 MEZ	68° 30'	03:57.4 MEZ
13. So	12:58.7 MEZ	21:14.5 MEZ	66° 47'	04:43.2 MEZ



### Die Sonne scheint durchs Elmer Martinsloch – ein immer wieder faszinierendes Erlebnis! (Ereignis bei der Kirche am 12. und 13. März 2022, 08:52 Uhr MEZ)



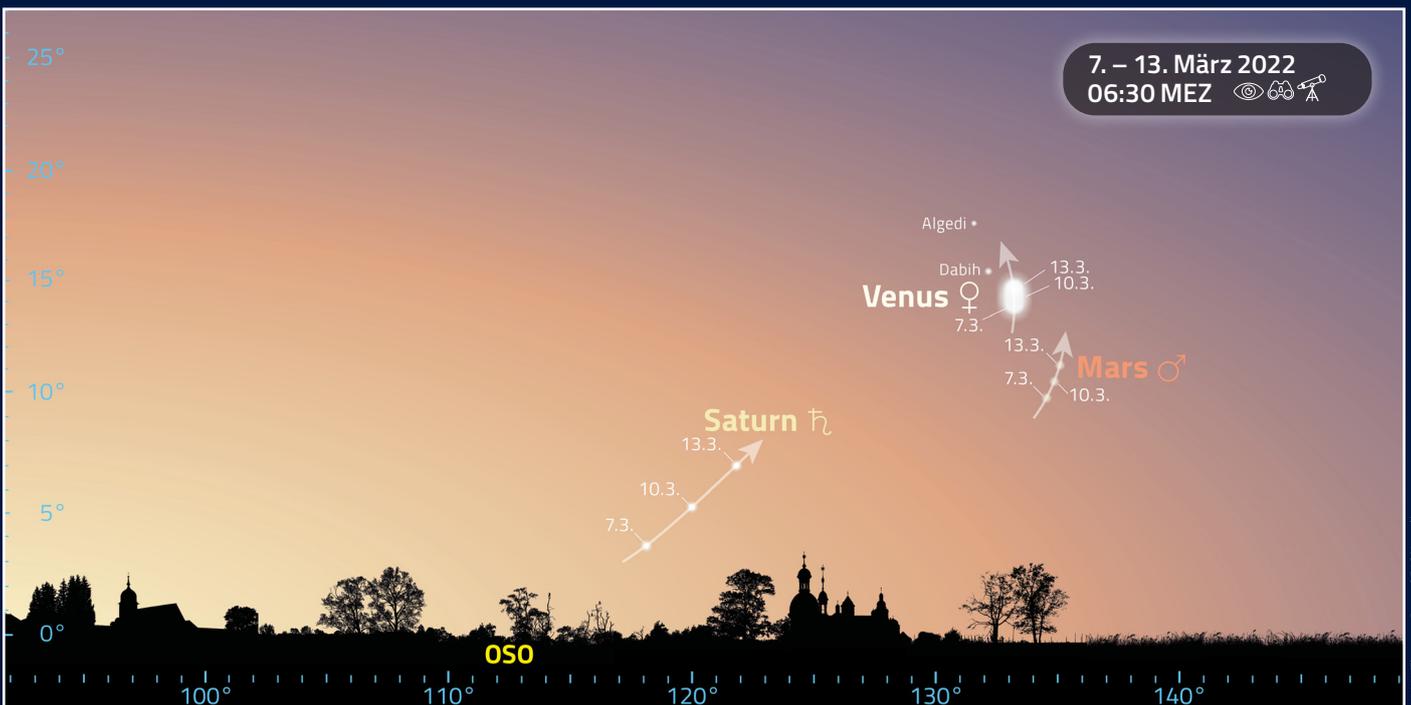
12. /13. März 2022  
08:52 MEZ

© 2022 Thomas Baer, ORIONMedien

Am 12. und 13. März 2022 ist es wieder soweit: Um 8:52 Uhr MEZ scheint die Sonne jeweils etwa zwei Minuten lang durch das Martinsloch auf den Elmer Kirchturm. Die Sonne verschwindet danach für knapp eine Viertelstunde wieder hinter der Flanke des Grossen Tschingelhorns, bevor sie endgültig über der Bergflanke aufgeht. Das Sonnenlicht bildet dann bei dunstigem Wetter, gleich einem Scheinwerfer, einen deutlich erkennbaren 4.7 Kilometer langen Lichtkegel, der einen etwa 50 Meter grossen, mehr oder weniger runden Lichtfleck auf das Gelände um Elm wirft. Hinter dem Dorf bewegt sich eine Lichtellipse von 105 m auf 50 m über die Landschaft, die durch den 44 Meter hohen Sattel über dem Martinsloch nur durch ein Schattenband von gut 10–15 m getrennt ist. Der Lichtfleck kriecht von oben links nach unten rechts mit etwa 32 cm pro Sekunde (je nach Einfallswinkel) den westlichen Hang hinunter. Bei der Beobachtung des Spektakels bei klaren Sichtverhältnissen ist ähnliche Vorsicht geboten wie bei einer Sonnenfinsternis. Das Loch wird vom Dorf aus gesehen durch eine vorgelagerte Felsfalte teilweise verdeckt. Trotzdem gibt es auf die Entfernung von gut vier Kilometer flächenmässig immerhin 11,7 % oder etwa ein knappes Achtel der scheinbaren Sonnenscheibenfläche preis. Durch die Minderung des Lichtes entstehen eine matte Ausleuchtung der beschienenen Stellen und sehr scharf konturierte Schlagschatten wie bei einer partiellen Verfinsterungsphase von etwa zwei Dritteln des Sonnendurchmessers. Da das Martinsloch-Phänomen dieses Jahr auf ein Wochenende fällt, wäre ein Ausflug nach Elm, verbunden mit einem Skitag ein doppeltes Erlebnis! (Foto: Thomas Baer)

### Venus, Mars und Merkur am Morgenhimmel

(Die Sternpositionen sind für den 10. März 2022, 06:30 Uhr MEZ gezeichnet)



© 2022 Thomas Baer, ORIONMedien

Das Planetentrio Venus ♀ (−4.6<sup>mag</sup>), Merkur ☿ (+1.4<sup>mag</sup> bis +0.4<sup>mag</sup>) und Mars ♂ (+1.4<sup>mag</sup>) kann gegen 07:15 Uhr MEZ über dem Südosthorizont beobachtet werden. Der flinke Planet ist zu Monatsbeginn aber noch recht lichtschwach. (Grafik: Thomas Baer)